

Markterholung Boeing prüft Anhebung der 737- Fertigungsrate

NEW YORK - Nach der Ankündigung von Airbus, die Fertigung der A320 wieder auszuweiten, stellt auch Boeing die Produktionsraten in seinen Programmen auf den Prüfstand. "Wir denken, dass wir vor einer positiven Wende am Markt stehen", sagte Boeing Commercial Airplanes Vorstand Jim Albaugh während einer Analystenkonferenz in New York. "Die 737- Produktion für 2011 ist ausverkauft, für 2012 sind die Lieferslots überbelegt."

Boeing fertigt die 737 gegenwärtig in einer Produktionsrate von 31,5 Einheiten im Monat. "Gegen Sommer werden wir eine Entscheidung treffen, unsere Fertigung gegebenenfalls hochzusetzen", erklärte Albaugh. Ein konkretes Fertigungslos gab er nicht an. Airbus hatte am Dienstag angekündigt, ab Dezember wieder 36 statt der aktuell 34 A320 monatlich fertigzustellen.

Im Twin Aisle- Programm 777 wird Boeing die Fertigung ab Juni von sieben auf fünf Einheiten im Monat zurücknehmen. Über eine mögliche Wiederanhebung der Fertigungsraten ab Frühjahr 2011 will Boeing im April entscheiden. "Wenn wir auf sechs oder sieben Einheiten im Monat zurückgehen, müssen wir auf diesem Stand für mehrere Jahre produzieren können", sagte Albaugh. Boeing erwarte für die 777 im laufenden Jahr "mehrere Neubestellungen".

Ab August wird der Standort Everett die Produktion der neuen 787 von gegenwärtig zwei auf 2,5 Flugzeuge im Monat hochfahren. Ab 2013 soll die Programmfertigung bei zehn Einheiten monatlich eingespielt werden. Das erste Flugzeug aus den Hallen der zweiten Endmontagelinie in Charleston werde im ersten Quartal 2012 ausgeliefert, erklärte Albaugh.

Boeing hat seit dem Erstflug der 787 im Dezember die Testflotte auf drei Flugzeuge ausgebaut. "Eine vierte 787 wird am kommenden Sonntag in die Flugtests starten", sagte Albaugh. "Zwei weitere 787 werden im zweiten Quartal (in die Flotte) folgen."

Entscheidung über neue Triebwerke für 737 erst gegen Jahresende

Beide Hersteller werden im laufenden Jahr entscheiden, ob die Serien A320 und 737 mit neuen Triebwerken gegen neue Wettbewerber wie die Bombardier CSeries aufgewertet werden. Airbus will sich bis zur Farnborough Airshow im Juli festlegen. "Wir sprechen gegenwärtig mit allen drei Triebwerksherstellern", erklärte Albaugh. Boeing werde seine Entscheidung über ein Re-Engining der 737 "gegen Jahresende" treffen.